

Skulpturale Stadtmarkierung

Obelisk von Rita McBride in Köln aufgestellt

Köln/Düsseldorf, Juli 2017. „Obelisk of Tutankhamun“, heißt die über neun Meter hohe Skulptur der amerikanischen Künstlerin Rita McBride, die seit Anfang Juli den Breslauer Platz in Köln markiert. Die Karbon-Skulptur, die neue Sichtweisen auf die Beziehung zwischen den Straßen und den Gebäuden ermöglichen soll, wurde mit dem Sparda-Kunstpreis NRW ausgezeichnet. Die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West zeichnet damit Künstler/innen aus, die mit ihren Arbeiten dem Öffentlichen Raum ein eigenständiges Profil geben. Die Preissumme von 100.000 Euro ermöglichte die Realisierung des Obelisken, der als Schenkung den Bürger/innen der Stadt Köln übergeben wurde.

„Im Kontext mit der ausgesprochen heterogenen baulichen Situation am Breslauer Platz erscheint dieser künstlerische Vorschlag der Jury sehr gelungen. Der Obelisk gibt dem Kreuzungspunkt ein Zentrum und kommentiert ihn dabei auf ironische Weise“, heißt es in der Begründung der Jury.

Die Künstlerin schreibt zu ihrer Arbeit: „In der Stadtplanung werden Obelisken traditionellerweise genutzt, um eine Achse zu definieren und den Blick auf eine städtische Landschaft vorzugeben. (...) Der Karbon-Obelisk, den ich in der Stadt Köln am Breslauer Platz realisiere, wird die Funktion haben, eine auffällige Markierung im Raum zu schaffen. Er wird eine Achse implizieren, wo niemals eine solche existiert hat, und den Blick auf ein Chaos urbaner Elemente vorgeben. Der Obelisk wird zu einer Metapher des allumfassenden Prinzips geometrischer Ordnung aus sich selbst heraus werden.“

Rita McBride wurde in Des Moines im US-Staat Iowa geboren. Sie lebt und arbeitet in Düsseldorf und Los Angeles, Kalifornien. McBride studierte am Bard College, New York und erhielt ihren Master of Fine Arts am California Institute of the Arts. Seit 2003 ist sie Professorin an der Kunstakademie Düsseldorf, wo sie 2013 zur Rektorin berufen wurde.

Die Jury, alphabetisch:

Katia Baudin, damalige stellv. Direktorin Museum Ludwig Köln

Dr. Markus Heinzemann, Direktor Museum Morsbroich Leverkusen

Prof. Andreas Kaiser, damaliger Vorsitzender des Kunstbeirats der Stadt Köln/Künstler

Prof. Marcel Odenbach, damaliges Mitglied des Kunstbeirats der Stadt Köln/Künstler

Prof. Georg Quander, damaliger Dezernent für Kunst und Kultur der Stadt Köln

Dominik Schlarmann, Vorstandsmitglied der Sparda-Bank West

Manfred Stevermann, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank West

Jürgen Thureau, damaliger Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank West

Renate Ulrich, Kunstberaterin

Ursula Wißborn, Vorstand der Stiftung der Sparda-Bank West

Kunst für den öffentlichen Raum

Mit der Vergabe des Sparda-Kunstpreis NRW ist es in den vergangenen Jahren gelungen, wichtige Impulse für Kunst, Künstler/innen und städtische Standorte zu geben. Zu den prämierten Arbeiten gehören: Die knallrote Stahlskulptur „Nur oben“ von Bogomir Ecker in Düsseldorf, das futuristische Kunstwerk „Chip“ von Stefan Sous in Dortmund, die Großfigur „Ein neuer erfolgreicher Tag“ von Guillaume Bijl in Wuppertal, der spannungsgeladene Blitz „permanent lightning“ von Thomas Stricker in Grevenbroich, die begehbare Skulptur „Sonnenseite“ von Michael Sailstorfer in Essen, Raimund Kammers "Rondell" in Hagen, die Apfelbaumsilhouette „später sein wird“ von Christian Hasucha in Paderborn, der "Obelisk of Tutankhamun" von Rita McBride in Köln, „Zwei Hunde“ von Hans-Peter Feldmann auf dem Dach des Ludwig Forums in Aachen und Leiko Ikemuras Werk „Hasentempel“ im Teich vor dem Hauptbahnhof in Recklinghausen. Diese Werke geben städtischen Plätzen ein individuelles Gesicht, laden Bürger/innen und Besucher/innen zum Verweilen und Betrachten ein und regen die Diskussion an.

Informationen zur Abbildung: Der „Obelisk of Tutankhamun“ hat eine Höhe von 9,6 Metern und ruht auf vier eiförmigen Stahlkugeln (Durchmesser 15 cm). Das Fundament ist 1,5 Meter hoch und 100 x 100 cm im Querschnitt. Der Obelisk hat eine Höhe von 8 Metern, die Basis ist 90 x 90 cm und verjüngt sich bis 7,4 Meter auf 50 x 50 cm.

Die Spitze ist 60 cm hoch. Der Obelisk wurde aus Kohlestofffasern und Epoxidharz gewickelt (Karbonfaserverstärkter Kunststoff).

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ursula Wißborn, Vorstand

Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

Ludwig-Erhard-Allee 15, 40227 Düsseldorf

Telefon: 0211 – 2 39 32 96 00 / Telefax: 0211 – 2 39 32 96 96

E-Mail: ursula.wissborn@sparda-west.de / www.stiftung-sparda-west.de